Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden
Körperschaft des öffentlichen Rechts

KZV Südbaden
Hanferstraße 6
79108 Freiburg im Breisgau
Telefon 0761/152 17-00
Telefax 0761/152 17-56
geschaeftsstelle@kzv-suedbaden.de
www.kzv-suedbaden.de

KLÄRWERK
Zum Klärwerk
79362 Forchheim
Telefon 07642/68 96-0
Telefax 07642/68 96-240

Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden, Hanferstr. 6, 79108 Freiburg

An die Mitglieder des
Zweckverbands
Klärschlammverwertung Zweckverband
Südbaden

Ihr Zeichen	
Ihre Nachricht vom	
Unser Zeichen	04.11.00 Be
Tel. Durchwahl	0761 15217-10
E-Mail	geschaeftsstelle@kzv-suedbaden.de
Datum	24.11.2023
Bearbeitung	Herr Bechtold

3. Verbandsversammlung des Zweckverbands „Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden“ lade ich auf

Freitag, den 08.12.2023 um 11:00 Uhr

in das Verwaltungsgebäude auf der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes

Breisgauer Bucht, Zum Klärwerk, 79362 Forchheim

ein.

Die Tagesordnung und die Beratungsunterlagen sind beigefügt.

Im Anschluss an die Sitzung ist ein Imbiss vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
(Prof. Dr. Haag)
Verbandsvorsitzender

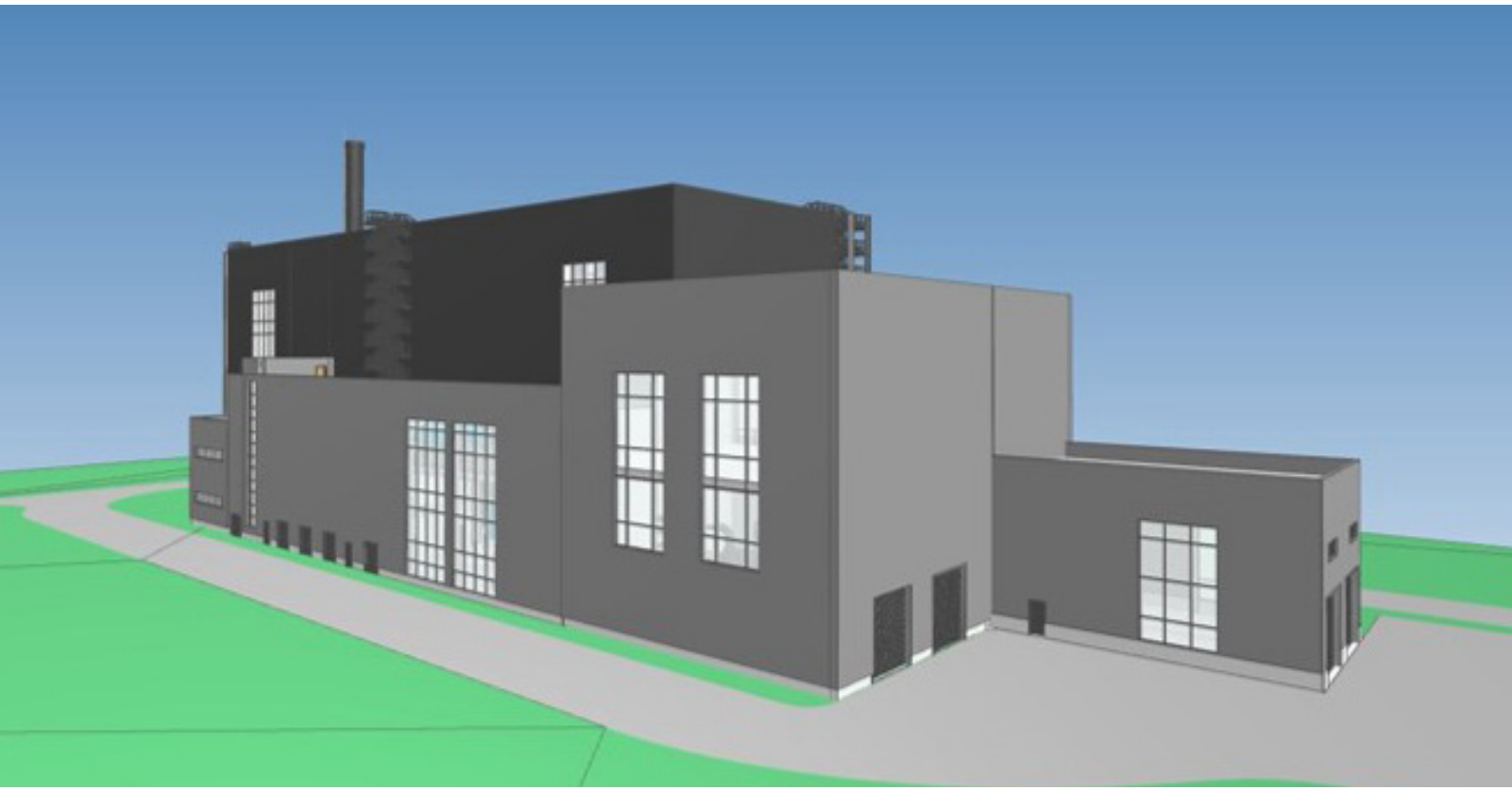
Anlagen

T A G E S O R D N U N G

öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbands „Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden“ am 08. Dezember 2023 um 11:00 Uhr
im Verwaltungsgebäude der Kläranlage in Forchheim

		DV-Nr.	Anlagen
1.	Bericht zur Lage des Verbandes		
2.	Jahresabschluss 2022 - Feststellung des Jahresabschlusses - Entlastung der Geschäftsführung		Jahresab- schluss
3.	Wirtschaftsplan 2024 - Feststellung des Wirtschaftsplans - Mittelfristige Finanzplanung - Stellenübersicht		Wirtschafts- plan
4.	Neubau Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage – Sachstand der Planung	008	-1-
5.	Verschiedenes		

KLÄRSCHLAMMVERWERTUNG ZWECKVERBAND SÜDBADEN



JAHRESABSCHLUSS | 2022

Inhalt

Feststellungsbeschluss 2022	Seite	1
Bilanz	Seite	2
Erfolgsrechnung	Seite	3
Liquiditätsrechnung	Seite	4

Anhang

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	Seite	5
Umlagen	Seite	6
Lagebericht	Seite	7

Feststellungsbeschluss

Aufgrund von § 18 GKZ i. V. m. § 95 GemO und § 16 Abs. 3 EigBG stellt die Verbandsversammlung am 08.12.2023 den Jahresabschluss des Zweckverbandes „Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden“ für das Jahr 2022 mit folgenden Werten fest:

Feststellungsbeschluss		
1.	**Erfolgsrechnung**	
1.1	Gesamtbetrag der Erträge	33.594,16 €
1.2	Gesamtbetrag der Aufwendungen	33.594,16 €
1.3	Jahresergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00 €
2.	**Liquiditätsrechnung**	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	0,00 €
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00 €
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	0,00 €
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbedarfs zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	0,00 €
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksa-men Einzahlungen und Auszahlungen	0,00 €
3.	**Bilanzsumme**	**128.721,80**

Geschäftsleitung
Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden

(Ebeling) (Bechtold) Freiburg, den 08.12.2023

Bilanz

	Aktivseite	2022 -Euro-	Vorjahr -Euro-		Passivseite	2022 -Euro-	Vorjahr -Euro-
A.	**Anlagevermögen**			A.	**Eigenkapital**		
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			I.	Gezeichnetes Kapital		
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0	II.	Kapitalrücklagen	0,00	
2.	Geleistete Anzahlungen	0,00		III.	Gewinnrücklagen	0,00	
II.	**Sachanlagen**						
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00		IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	
2.	technische Anlagen und Maschinen	0,00		V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		B.	**Sonderposten**		
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		I.	für Investitionszuweisungen	0,00	
III.	**Finanzanlagen**			1.	von der Gemeinde		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		2.	von Dritten	0,00	
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		II.	für Investitionsbeiträge	0,00	
3.	Beteiligungen	0,00		III.	für Sonstiges	0,00	
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		C.	Rückstellungen		
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		1.	Lohn-, Gehalts- und Pensionsrückstellungen1 und ähnliche Verpflichtungen	0,00	
6.	sonstige Ausleihungen	0,00		2.	Steuerrückstellungen	0,00	
B.	**Umlaufvermögen**			3.	sonstige Rückstellungen	0,00	
I.	**Vorräte**			D.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		1.	Anleihen davon konvertibel	0,00	
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	0,00		2.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	
4.	geleistete Anzahlungen	0,00		2.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			2.3	gegenüber Dritten	0,00	
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	
1.1	gegenüber der Gemeinde	0,00		4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.356,37	
1.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00		4.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	
1.3	gegenüber Dritten	198,68		4.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		4.3	gegenüber Dritten	0,00	
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	
4.	sonstige Vermögensgegenstände	0,00		6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	
III.	**Wertpapiere**			7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		8.	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	
2.	sonstige Wertpapiere	0,00		8.1	aus zuviel erhaltener Betriebskostenumlage	108.905,84	
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	128.523,12	0	8.2	aus zuviel erhaltener Festkostenumlage	1.500,00	
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	0,00		8.3	gegenüber Dritten		
D.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	0,00		E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	959,59	
	Bilanzsumme	128.721,80			**Bilanzsumme**	128.721,80	

[1] vgl. § 7 Absatz 2 EigBVO-HGB

Erfolgsrechnung

Nr.	Jahresabschluss 2022 Erfolgsrechnung	Ansatz 2022 Euro	Ergebnis 2022 Euro	Vergleich Ergebnis/Ansatz (Spalten 3 - 2) Euro
		2	3	4
4.	**sonstige betriebliche Erträge**			
	Betriebskostenumlage	142.500	33.594,16	-108.905,84
	Festkostenumlage	1.500	0,00	-1.500,00
5.	**Materialaufwand**			
a)	**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**			
	EDV, Geräte und Einrichtungskosten	2.000	4.983,31	2.983,31
6.	**Personalaufwand**			
a)	**Löhne und Gehälter**	30.000	0,00	-30.000,00
b)	**soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**	6.000	0,00	-6.000,00
	davon Altersversorgung	2.000	0,00	-2.000,00
7.	**Abschreibungen**			
a)	**auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**	0	0,00	0,00
8.	**sonstige betriebliche Aufwendungen**			
	Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten	9.000	6.000,00	-3.000,00
	Personalnebenkosten	10.000	5.751,43	-4.248,57
	Aus- und Fortbildung	5.000	0,00	-5.000,00
	Versicherungen	5.000	1.603,49	-3.396,51
	Bürobedarf	500	285,83	-214,17
	Bücher und Zeitschriften	500	0,00	-500,00
	Versand- und Telekommunikationskosten	1.000	47,04	-952,96
	öffentliche Bekanntmachungen	5.000	0,00	-5.000,00
	Reisekosten, Kilometergelder	1.000	0,00	-1.000,00
	Sachverständigen-u. ähnliche Kosten	35.000	3.558,22	-31.441,78
	Öffentlichkeitsarbeit	5.000	1.362,05	-3.637,95
	Kontoführungsgebühren	1.000	82,44	-917,56
	Verfügungsmittel des Verbandsvorsitzenden	500	0,00	-500,00
	Mitgliedsbeiträge	1.000	0,00	-1.000,00
	Sonstige Ausgaben	5.000	0,00	-5.000,00
	Erstattung von Betriebsaufwand	20.000	9.920,35	-10.079,65
13.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**			
	Zinsen an den Kreditmarkt	1.500	0,00	-1.500,00
14.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	0		0,00
15.	**Ergebnis nach Steuern**	0	0,00	0,00
16.	**sonstige Steuern**	0	0,00	0,00
17.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	0	0,00	0,00

Liquiditätsrechnung

Nr.	Liquiditätsrechnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis/Ansatz (Spalten 3 - 2)
		Euro 2	Euro 3	Euro 4
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	144.000	144.959,58	959,58
4	**Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 3)**	**144.000**	**144.959,58**	**959,58**
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	59.000	4.670,22	-54.329,78
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	83.500	11.766,24	-71.733,76
8	**Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)**	**142.500**	**16.436,46**	**-126.063,54**
9	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**	**1.500**	**128.523,12**	**127.023,12**
16	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**0**	**0,00**	**0,00**
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	200.000	0,00	-200.000,00
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0,00	0,00
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0,00	0,00
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**	**200.000**	**0,00**	**-200.000,00**
22	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	**-200.000**	**0,00**	**200.000,00**
23	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)**	**-198.500**	**128.523,12**	**327.023,12**
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	200.000	0,00	-200.000,00
30	**Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**200.000**	**0,00**	**-200.000,00**
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0,00	0,00
37	Gezahlte Zinsen	1.500	0,00	-1.500,00
38	**Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**	**1.500**	**0,00**	**-1.500,00**
39	**Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)**	**198.500**	**0,00**	**-198.500,00**
40	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)**	**0**	**128.523,12**	**128.523,12**
45	**Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplan-unwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)**	**0**	**0,00**	**0,00**
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0	0,00	
47	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)**	**0**	**128.523,12**	
48	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres 4 (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47)**	**0**	**128.523,12**	
	nachrichtlich:			
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende			
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Liquiditätsrechnung
			2022 Euro
			2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	0,00
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	128.523,12
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende**	**128.523,12**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**128.523,12**
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00
11	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	128.523,12
12	-	für bestimmte Zwecke gebunden	0,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**128.523,12**

Betriebs- und Festkostenumlage

Wirtschaftsjahr 2022													
Verbandsmitglied	Betriebskostenumlage *1					Festkostenumlage					Gesamtumlage		
	Klärschlamm-kontingent auf Basis von 25 % TR/Jahr	Anteil in	Bezahlt für 2022	Rechnungs-ergebnis 2022	Gutschrift bzw. Nachforderung (-)	Klärschlammkon-tingent auf Basis von 25 % TR/Jahr	Anteil in	Bezahlt für 2022	Rechnungs-ergebnis 2022	Gutschrift bzw. Nachforde-rung (-)	Bezahlt für 2022	Rechnungs-ergebnis 2022	Gutschrift bzw. Nachforde-rung (-)
	in Tonnen	%	Euro	Euro	Euro	in Tonnen	%	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht	31.500	36,07	51.406,34	12.118,96	39.287,38	31.500	36,07	541,12	0,00	541,12	51.947,46	12.118,96	39.828,50
Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau	21.723	24,88	35.450,79	8.357,47	27.093,32	21.723	24,88	373,17	0,00	373,17	35.823,96	8.357,47	27.466,49
Abwasserverband Murg	7.040	8,06	11.488,91	2.708,49	8.780,42	7.040	8,06	120,94	0,00	120,94	11.609,85	2.708,49	8.901,36
Wieseverband-Abwasserverband-Lörrach	6.000	6,87	9.791,68	2.308,37	7.483,31	6.000	6,87	103,07	0,00	103,07	9.894,75	2.308,37	7.586,38
Abwasserverband Raumschaft Lahr	4.230	4,84	6.903,14	1.627,40	5.275,74	4.230	4,84	72,66	0,00	72,66	6.975,80	1.627,40	5.348,40
Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung	3.488	3,99	5.692,23	1.341,94	4.350,29	3.488	3,99	59,92	0,00	59,92	5.752,15	1.341,94	4.410,21
Abwasserzweckverband Südliche Ortenau	2.494	2,86	4.070,08	959,51	3.110,57	2.494	2,86	42,84	0,00	42,84	4.112,92	959,51	3.153,41
Abwasserverband Mittleres Wiesental	2.359	2,70	3.849,76	907,58	2.942,18	2.359	2,70	40,52	0,00	40,52	3.890,28	907,58	2.982,70
Abwasserzweckverband Untere Elz	2.224	2,55	3.629,45	855,64	2.773,81	2.224	2,55	38,20	0,00	38,20	3.667,65	855,64	2.812,01
Abwasserverband Friesenheim	1.886	2,16	3.077,85	725,60	2.352,25	1.886	2,16	32,40	0,00	32,40	3.110,25	725,60	2.384,65
Abwasserzweckverband Raumschaft Hausach-Hornberg	1.283	1,47	2.093,79	493,61	1.600,18	1.283	1,47	22,04	0,00	22,04	2.115,83	493,61	1.622,22
Stadt Herbolzheim	852	0,98	1.390,42	327,79	1.062,63	852	0,98	14,64	0,00	14,64	1.405,06	327,79	1.077,27
Stadt Kenzingen	663	0,76	1.081,98	255,08	826,90	663	0,76	11,39	0,00	11,39	1.093,37	255,08	838,29
Gemeindeverwaltungsverband Oberes Renchtal	640	0,73	1.044,45	246,23	798,22	640	0,73	10,99	0,00	10,99	1.055,44	246,23	809,21
Abwasserverband Schwarzwasser	588	0,67	959,58	226,22	733,36	588	0,67	10,10	0,00	10,10	969,68	226,22	743,46
Abwasserzweckverband Kaiserstuhl Nord	349	0,40	569,55	134,27	435,28	349	0,40	6,00	0,00	6,00	575,55	134,27	441,28
SUMME	87.319	100,00	142.500,00	33.594,16	108.905,84	87.319	100,00	1.500,00	0,00	1.500,00	144.000,00	33.594,16	110.405,84

*1 gem. § 19 Abs. 2 der Verbandssatzung berechnet sich die Betriebskostenumlage bis zur Inbetriebnahme der thermischen Verwertungsanlage nach dem Verhältnis der Klärschlammkontingente

Lagebericht

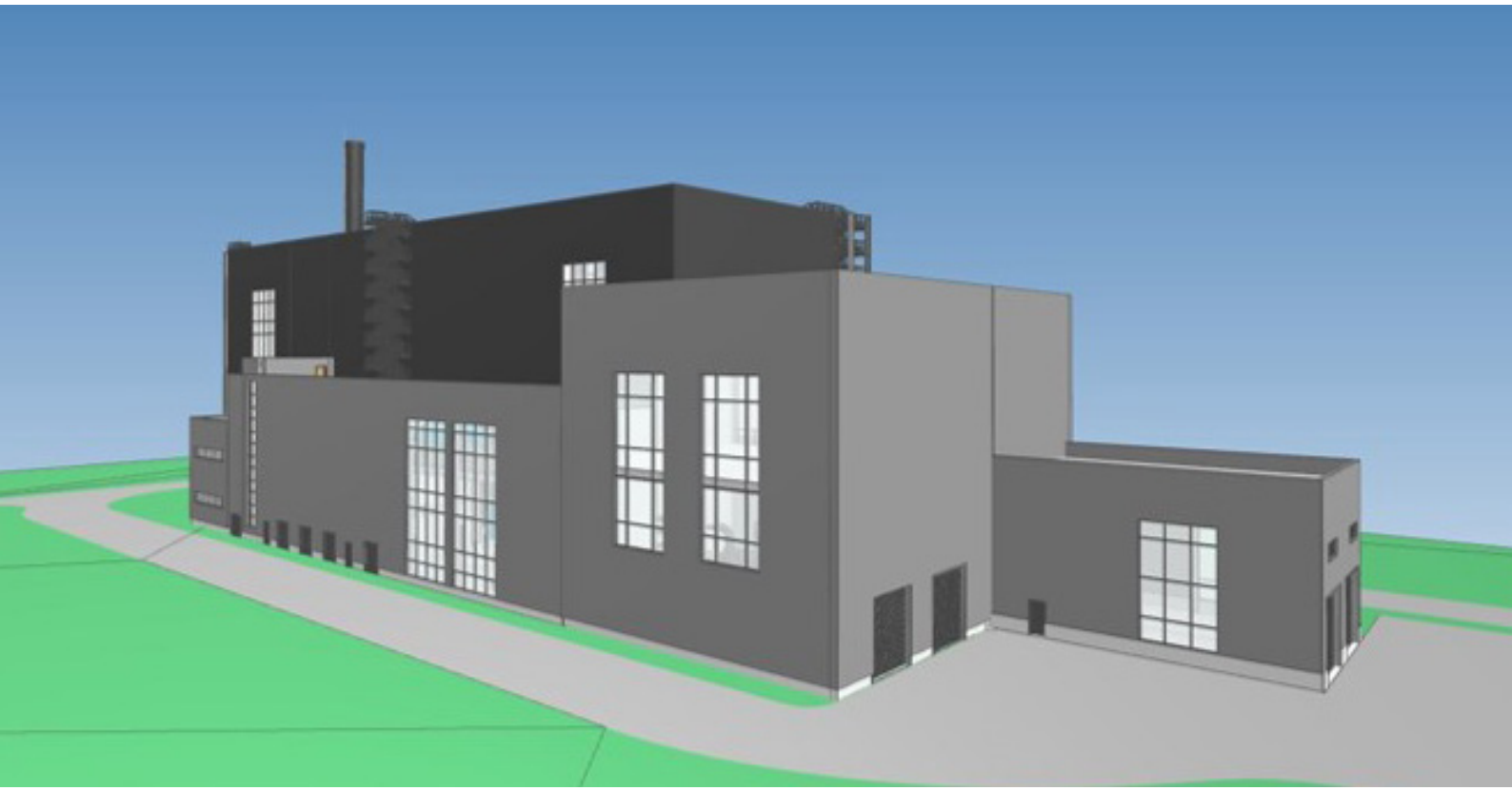
Die Gründungsveranstaltung des KZV Südbaden fand am 11.05.2022 statt.

Die Aufgabenschwerpunkte des Rumpfgeschäftsjahres 2022 lagen im Aufbau der inneren Organisation, der Suche nach einem Projektleiter für die Planung der geplanten Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage (KVA) sowie das VgV-Verfahren zur Findung des Generalplaners zur Realisierung des Baus der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage. Zur Begleitung des sehr formalen Ausschreibungsverfahrens wurde als Dienstleister die Firma Drees & Sommer, Stuttgart, beauftragt.

Der Generalplanerauftrag wird in drei Stufen beauftragt. Die Entwurfs- bzw. Genehmigungsplanung muss nach 15 bzw. 18 Monaten vorliegen und wird die Grundlage für die finale Bauentscheidung innerhalb der Gremien des KZV Südbaden bilden. Erst danach werden die weiteren Leistungsphasen des Ingenieurauftrages vergeben.

Die Stufe 1, der Teilnehmerwettbewerb, wurde im Oktober abgeschlossen. Es hatten sich fünf Büros beworben, die alle die Mindestvoraussetzungen erfüllten und zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden. Im November fanden die Bieterpräsentationen statt. Die sich daraus ergebenden Änderungen/Ergänzungen wurden noch im selben Monat allen Bietern zur Abgabe eines finalen Honorarangebots zugesandt. In dessen Anschluss die Beauftragung des Generalplaners erfolgte.

KLÄRSCHLAMMVERWERTUNG ZWECKVERBAND SÜDBADEN



WIRTSCHAFTSPLAN | 2024

Inhalt

Organe des Zweckverbandes	Seite	1
Allgemeines	Seite	3
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024	Seite	4

Wirtschaftsplan 2024

Beschluss der Verbandsversammlung	Seite	5
Erfolgsplan	Seite	8
Liquiditätsplan	Seite	11
Invesitionsmaßnahmen	Seite	12
Verpflichtungsermächtigungen	Seite	14
Voraussichtlicher Stand der Schulden	Seite	14
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	Seite	15
Stellenübersicht	Seite	16
Aufteilung der Verbandsumlagen	Seite	17

Organe

Verbandsvorsitz

Verbandsvorsitzender	Bürgermeister Prof. Dr. Haag
1. Stellvertreter	Bürgermeister Hattenbach
2. Stellvertreter	Oberbürgermeister Pütsch

Verbandsversammlung

Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht	Verbandsvorsitzender Prof. Dr. Haag N. N. Bürgermeister Hollemann
Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau	Verbandsvorsitzender BM Hattenbach Stv. Verbandsvorsitzender BM Stiefel Geschäftsführer Osthoff
Abwasserverband Murg	Verbandsvorsitzender OB Pütsch N. N.
Wieseverband-Abwasserverband-Lörrach	Verbandsvorsitzender OB Lutz Geschäftsstellenleiter Mehlhorn
Abwasserverband Raumschaft Lahr	Verbandsvorsitzender OB Ibert Betriebsleiter Dr. Anders
Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung	Geschäftsführer Eller Herr Back
Abwasserzweckverband Südliche Ortenau	Verbandsvorsitzender BM Metz
Abwasserverband Mittleres Wiesental	Verbandsvorsitzender BM Harscher
Abwasserzweckverband Untere Elz	Verbandsvorsitzender OB Schlatterer
Abwasserverband Friesenheim	Verbandsvorsitzender BM Weide
Abwasserzweckverband Raumschaft Hausach-Hornberg	Verbandsvorsitzender BM Hermann
Stadt Herbolzheim	BM Gedemer
Stadt Kenzingen	BM Guderjan
Gemeindeverwaltungsverband Oberes Renchtal	BM Gaiser
Abwasserverband Schwarzwasser	Verbandsvorsitzender BM Greilach
Abwasserzweckverband Kaiserstuhl Nord	Verbandsvorsitzender BM Burger

Verwaltungsrat

BM Prof. Dr. Haag	AZV Breisgauer Bucht -Vorsitzender-
Dr. Anders	AV Raumschaft Lahr
Herr Eller	AZV Bühl und Umgebung
N. N.	AZV Breisgauer Bucht
BM Guderjan	Stadt Kenzingen
BM Hattenbach	IZAO
BM Hollemann	AZV Breisgauer Bucht
Herr Mehlhorn	Wieseverband-Abwasserverband-Lörrach
Herr Osthoff	IZAO
OB Pütsch	Abwasserverband Murg

Geschäftsleitung

M. Eng. Mirco Ebeling	Erster Geschäftsleiter
Dipl. Verw. (FH) Andreas Bechtold	Kaufmännischer Geschäftsleiter

Geschäftsstelle

Hanferstr. 6 · 79108 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761 / 152 17 - 0 · Fax: 0761 / 152 17 - 56
E-Mail: geschaeftsstelle@kzv-südbaden.de
Internet: www.kzv-suedbaden.de

Aufsichts- und Prüfbehörden

Aufsichtsbehörde	Regierungspräsidium Freiburg
Überörtliche Kassen- und Rechnungsprüfung	Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg, Karlsruhe

Allgemeines

Die Zweckverbände Abwasserverband Friesenheim, Abwasserverband Mittleres Wiesental, Abwasserverband Murg, Abwasserverband Raumschaft Lahr, Abwasserverband Schwarzwasser, Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht, Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung, Abwasserzweckverband Kaiserstuhl Nord, Abwasserzweckverband Raumschaft Hausach-Hornberg, Abwasserzweckverband Südliche Ortenau, Abwasserzweckverband Untere Elz, Wieseverband-Abwasserverband-Lörrach, Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau sowie der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Renchtal und die Städte Herbolzheim und Kenzingen bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 16.09.1974.

Der Zweckverband führt den Namen „Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden" und hat seinen Sitz in Freiburg i.Br., Hanferstraße 6. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er erstrebt keinen Gewinn.

Das Verbandsgebiet erstreckt sich über das Einzugsgebiet der Verbandsmitglieder. Die Wohnbevölkerung aller Mitglieder beträgt rund 1,2 Mio. Einwohner.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, den bei den Verbandsmitgliedern anfallenden Klärschlamm ordnungsgemäß thermisch zu verwerten und die aus der thermischen Verwertung anfallenden Rückstände ordnungsgemäß nach den gesetzlichen Vorgaben, insbesondere unter Beachtung des Vorrangs des Recyclings von Wertstoffen, zu verwerten.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Das Jahr 2023 war gekennzeichnet durch die Planung der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage (KVA).
Die erste Leistungsphase – die Grundlagenermittlung wurde im Juni beendet.

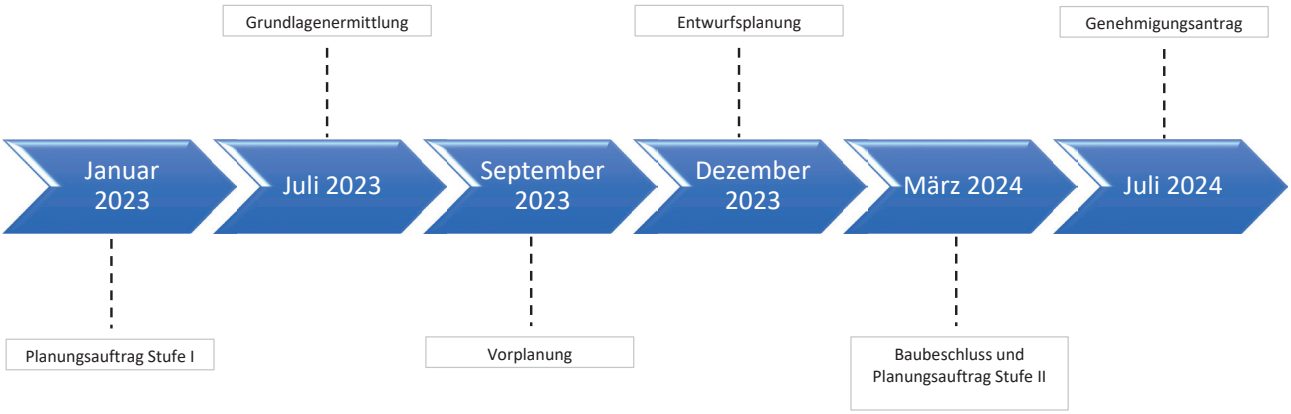
Die Kernpunkte der Grundlagenermittlung waren:

- Ermittlung und Zusammensetzung der Klärschlammmenge
- Auslegungsdaten der KVA
- Klärschlamm-Logistik
- Verfahrenstechnik.

An die Grundlagenermittlung schloss die Vorplanung unmittelbar an. An deren Ende die Entscheidung über die Technologie, den Standort und die Anordnung der Anlage auf dem Kläranlagengelände in Forchheim steht.

Um das Genehmigungsverfahren zügig voranzubringen, wurden mit den Beteiligten bereits erste Gespräche geführt und erste Fachgutachten (Umweltverträglichkeitsprüfung, Ausbreitungsprognosen, Baugrundgutachten, etc.) beauftragt. Außerdem wurde für die Thematik Bürgerbeteiligung als Bestandteil des Genehmigungsverfahren und der Öffentlichkeitsarbeit das spezialisierte Büro „Dialog Basis" in das Projekt involviert.

Der Rahmenterminplan sieht folgende Zeitschiene vor:



Die ursprüngliche grobe Kostenschätzung aus dem Jahr 2022 mit Investitionskosten von 85 Mio. Euro ist aufgrund der zwischenzeitlichen Baupreisentwicklung nicht mehr zu halten. Gemäß der aktuellen, vom Planungsbüro ermittelten Kostenschätzung muss mit Investitionskosten von rd. 100 Mio. Euro gerechnet werden. Neben der allgemeinen Baupreisentwicklung ist die Kostensteigerung vor allem durch die vom Gesetzgeber ausgelöste erhöhte Nachfrage zu erklären. Es gibt viele Projekte, die zeitgleich, Ende 2028, fertig sein müssen, aber nur wenige Anlagenbauer.
Der Standort ist überaus vorteilhaft und ermöglicht eine eher günstige Umsetzung.

Erfolgsplan 2024

Verbandsumlagen

Die Verbandsumlagen belaufen sich auf 464.100 Euro.
Im Planungszeitraum bis 2027 sieht die Mittelfristige Finanzplanung folgende Gesamtumlagen vor:

2025	854.400 Euro
2026	1.634.800 Euro
2027	2.585.500 Euro

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands „Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden“ hat am 08.12.2023 aufgrund des § 18 GKZ i.V. mit § 79 GemO und § 14 EigBG folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 beschlossen:

Erfolgs- und Liquiditätsplan

Der Witschaftsplan wird festgesetzt		
1.	**im Erfolgsplan mit den folgenden Beträgen**	
1.1	Gesamtbetrag der Erträge	464.100 €
1.2	Gesamtbetrag der Aufwendungen	464.100 €
1.3	Jahresergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0 €
2.	**im Liquiditätsplan mit den folgenden Beträgen**	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	464.100 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	338.100 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.1 und 2.2)	126.000 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.935.000 €
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	1.935.000 €
2.7	Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	1.809.000 €
2.8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.935.000 €
2.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	126.000 €
2.10	Finanzierungsüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	1.809.000 €
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Saldo aus 2.7 und 2.10)	0 €

Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	1.935.000 €

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	3.600.000 €

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgelegt auf	100.000 €

Umlagen

Die Verbandsumlagen werden gemäß §§ 18, 19, 20 der Verbandssatzung wie folgt festgelegt:	
Betriebskostenumlage	338.100 €
Festkostenumlage	126.000 €
Gesamtumlagen	**464.100 €**

Die Verbandsumlagen für das Jahr 2024 werden jeweils zu einem Viertel

am 15. Februar
am 15. Mai
am 15. August
am 15. November

fällig.

Gutschriften/Nachforderungen von Umlagen aus dem Vorjahr sind mit den Umlagen des laufenden Jahres zu verrechnen.

Geschäftsleitung
Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden

(Ebeling) (Bechtold) Freiburg, den 08.12.2023

Umlagen 2024

Umlagemaßstäbe sind nach § 19 der Verbandssatzung:

I. für die Betriebskostenumlage das Verhältnis der im abzurechnenden Wirtschaftsjahr angelieferten Klärschlammmenge. Bis zur Inbetriebnahme der thermischen Verwertungsanlage berechnet sich die Betriebskostenumlage nach dem Verhältnis der Klärschlammkontingente (§ 7 Abs. 1 der Verbandssatzung).

II. für die Festkostenumlage das Verhältnis der Klärschlammkontingente (§ 7 Abs. 1 der Verbandssatzung).

Die Verbandsumlagen für das Jahr 2024 werden jeweils zur Hälfte

am 15. Februar
am 15. Mai
am 15. August
am 15. November

des Jahres fällig.

Die im Wirtschaftsjahr zu viel bzw. zu wenig erhobenen Umlagenteile werden den Mitgliedern im nachfolgenden Wirtschaftsjahr anteilig gutgeschrieben bzw. belastet.

Erfolgsplan 2024

Nr.	**Wirtschaftsplan 2024**	**Ergebnis** 2022	**Ansatz** 2023	**Ansatz** 2024
	Erfolgsplan	Euro	Euro	Euro
		1	2	3
4.	**sonstige betriebliche Erträge**			
	Betriebskostenumlage	30.394,18	258.800	338.100
	Festkostenumlage	0,00	60.000	126.000
5.	Materialaufwand			
a)	**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**			
	EDV, Geräte und Einrichtungskosten	4.983,31	10.000	0
b)	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
	EDV, Geräte und Einrichtungskosten	0,00	0	500
6.	**Personalaufwand**			
a)	**Löhne und Gehälter**	0,00	90.200	43.000
b)	**soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**	0,00	22.100	9.800
	davon Altersversorgung	0,00	7.200	3.100
7.	**Abschreibungen**			
a)	**auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**	0,00	0	0
8.	**sonstige betriebliche Aufwendungen**			
	Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten	2.800,00	10.000	10.000
	Personalnebenkosten	5.751,43	10.000	10.000
	Aus- und Fortbildung	0,00	5.000	1.000
	Versicherungen	1.603,49	10.000	8.800
	Bürobedarf	285,83	1.000	100
	Bücher und Zeitschriften	0,00	500	100
	Versand- und Telekommunikationskosten	47,04	1.000	100
	öffentliche Bekanntmachungen	0,00	5.000	0
	Reisekosten, Kilometergelder	0,00	1.000	0
	Sachverständigen-u. ähnliche Kosten	3.558,22	50.000	100.000
	Öffentlichkeitsarbeit	1.362,05	5.000	2.000
	Kontoführungsgebühren	82,43	1.000	100
	Verfügungsmittel des Verbandsvorsitzenden	0,00	1.000	1.000
	Mitgliedsbeiträge	0,00	1.000	1.500
	Sonstige Ausgaben	0,03	5.000	100
	Erstattung von Betriebsaufwand	9.920,35	30.000	150.000
13.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**			
	Zinsen an den Kreditmarkt	0,00	60.000	126.000
14.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	0,00	0	0
15.	**Ergebnis nach Steuern**	-0,00	0	0
16.	**sonstige Steuern**	0,00	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Erläuterungen		
Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
	Sonstige Betriebliche Erträge	
4	Betriebskostenumlage	Gem. § 19 Abs. 2 Verbandssatzung
4	Festkostenumlage	Entsprechend dem veranschlagten Zinsaufwand (§ 19 Abs. 1 Verbandssatzung).
	Personalaufwand	
6	Personalaufwand	Verwaltungsstelle für administrative Tätigkeiten (für 6 Monate kalkuliert), Vergütung der Geschäftsleitung
8	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	
	Personalnebenkosten,	U. a. Mittel für Stellenausschreibung
	Sachverständigenkosten	U. a. Beratungskosten für die Gründung einer Infrastrukturgesellschaft zum Bau der Verbrennungsanlage
	Erstattung von Betriebsaufwand	Vergütung der Dienstleistungen des Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht für den KZV
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsaufwand zur 100%igen Finanzierung des Baus der Verbrennungsanlage, erstmalige Tilgung 2029 im Jahr der Inbetriebnahme der Anlage

Erfolgsplan - Finanzplanung 2024

Nr.	Wirtschaftsplan 2024	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
		2023	2024	2025	2026	2027
	Erfolgsplan - Finanzplanung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen, nicht zahlungswirksam	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	318.800	464.100	854.600	1.634.800	2.585.500
5.	Materialaufwand	10.000	500	500	500	500
6.	Personalaufwand	112.300	52.800	219.100	224.500	230.200
7.	Abschreibungen	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	136.500	284.800	205.000	209.800	214.800
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.000	126.000	430.000	1.200.000	2.140.000
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0
16.	sonstige Steuern	0	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan

Nr.	**Wirtschaftsplan 2024**	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungsermächtigungen 2024	Finanzplanung 2025	2026	2027
	Liquiditätsplan - Finanzplanung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	3	4	5	7	8
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	0,00	318.800	464.100		854.600	1.634.800	2.585.500
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	0,00	258.800	338.100		424.600	434.800	445.500
9	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit** (Saldo aus Nummern 4 und 8)	0,00	**60.000**	**126.000**		**430.000**	**1.200.000**	**2.140.000**
16	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** (Summe aus Numern 10 bis 15)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0	10.000		0	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00	3.000.000	1.900.000	3.600.000	13.300.000	25.200.000	21.900.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	25.000		0	0	0
21	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** (Summe aus Nummern 17 bis 20)	**0,00**	**3.000.000**	**1.935.000**		**13.300.000**	**25.200.000**	**21.900.000**
22	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus Nummern 16 und 21)	0,00	**-3.000.000**	**-1.935.000**		**-13.300.000**	**-25.200.000**	**-21.900.000**
23	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus Nummern 9 und 22)	**0,00**	**-2.940.000**	**-1.809.000**		**-12.870.000**	**-24.000.000**	**-19.760.000**
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleich-baren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0,00	3.000.000	1.935.000		13.300.000	25.200.000	21.900.000
30	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**3.000.000**	**1.935.000**		**13.300.000**	**25.200.000**	**21.900.000**
	(Summe aus Nummern 24 bis 29)							
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0,00	0	0		0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	0,00	60.000	126.000		430.000	1.200.000	2.140.000
38	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**60.000**	**126.000**		**430.000**	**1.200.000**	**2.140.000**
	(Summe aus Nummern 31 bis 37)							
39	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus Nummern 30 und 38)	**0,00**	**2.940.000**	**1.809.000**		**12.870.000**	**24.000.000**	**19.760.000**
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres** (Saldo aus Nummern 23 und 39)	**0,00**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:							
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	0	0		0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Wirtschaftsplan 2024	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplanung			**Finanzbedarf** weitere Jahre
	Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme			2022	2023	2024	2024	2025	2026	2027	-nachrichtlich-
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		1	2	4	5	6	7	8	10	11	12
Maßnahme: Bau der Klärschlammverbrennungsanlage											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit** (Summe aus Nummer 1 bis 5)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	98.200.000	0	0	3.000.000	1.900.000	3.600.000	13.300.000	25.200.000	21.900.000	32.900.000
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** (Summe aus Nummer 7 bis 12)	**98.200.000**	**0**	**0**	**3.000.000**	**1.900.000**		**13.300.000**	**25.200.000**	**21.900.000**	**32.900.000**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus Nummer 6 und 13)	**-98.200.000**	**0**	**0**	**-3.000.000**	**-1.900.000**		**-13.300.000**	**-25.200.000**	**-21.900.000**	**-32.900.000**
15	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0		0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-98.200.000	0	0	-3.000.000	-1.900.000		-13.300.000	-25.200.000	-21.900.000	-32.900.000

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		4	5	6	8	10	11
Maßnahme: Büro- und Geschäftsausstattung, Stammkapital							
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen						
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen						
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0			
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen			25.000	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	10.000	0	0	0
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** (Summe aus Nummer 7 bis 12)	**0**	**0**	**35.000**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus Nummer 6 und 13)	**0**	**0**	**-35.000**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen						
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	35.000	0	0	0
		Stammkapital zur Gründung einer Infrastrukturgesellschaft Mittel für Soft- und Hardware (Finanzbuchhaltungssoftware und Dienstleistungen)					

Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		Davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
Jahr	Euro in Tausend	2024 Euro in Tausend	2025 Euro in Tausend	2026 Euro in Tausend	2027 Euro in Tausend
	1	2	3	4	5
2024	3.600	3.600	0	0	0
Summe:		3.600	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (brutto):		1.935	13.300	25.200	21.900

Voraussichtlichen Stand der Schulden

Art der Schulden		voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres
		TEUR	
1.	**Anleihen**	0	0
2.	**Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
2.1 Bund		0	0
2.2 Land		0	0
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		0	0
davon Kemhaushalt			
2.4 Zweckverbände und dergleichen		0	0
2.5 Kreditinstitute		2.200	4.135
2.6 sonstige Bereiche		0	0
3.	**Kassenkredite**	0	0
4.	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	0	0
	Voraussichtliche Gesamtschulden	2.200	4.135

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		**Wirtschaftsplan 2024**	Liquididitätsplan		Finanzplanung		
			2024	2025	2026	2027	2028
		Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	0				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	**=**	**liquide Mittel zum Jahrsbeginn**	**0**				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (S 2 Abs. 4 EiGBVO-HGB)					
6	+/-	veranschlagte Veränderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nr. 40 EiGBVO-HBG)					
7	**=**	**voraussichtliche llquide Eigenmittel zum Jahresende**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			
Entgeltgruppe nach TVöD	**Zahl der Stellen**	**Zahl der Stellen 2023**	**besetzte Stellen**
Entgeltgruppe 14	1	1	0
Entgeltgruppe 13			
Entgeltgruppe 12			
Entgeltgruppe 11	1	1	0
Entgeltgruppe 10			
Entgeltgruppe 09			
Entgeltgruppe 08			
Entgeltgruppe 07			
Entgeltgruppe 06			
Entgeltgruppe 05			
Entgeltgruppe 04			
Entgeltgruppe 03			
Entgeltgruppe 02			
Stellen gesamt	**2**	**2**	**0**

Aufteilung der Verbandsunterlagen

Wirtschaftsjahr 2024							
Verbandsmitglied	**Betriebskostenumlage *1**			**Festkostenumlage**			**Gesamtumlage**
	Klärschlammkontingent auf Basis von 25 % TR/Jahr	Anteil in	Jahr 2024	Klärschlammkontingent auf Basis von 25 % TR/Jahr	Anteil in	Jahr 2024	Jahr 2024
	in Tonnen	%	Euro	in Tonnen	%	Euro	EUR
Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht	31.500	36,07	121.968,30	31.500	36,07	45.454,03	167.422,33
Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau	21.723	24,88	84.111,66	21.723	24,88	31.345,96	115.457,62
Abwasserverband Murg	7.040	8,06	27.258,95	7.040	8,06	10.158,61	37.417,56
Wieseverband-Abwasserverband-Lörrach	6.000	6,87	23.232,06	6.000	6,87	8.657,91	31.889,97
Abwasserverband Raumschaft Lahr	4.230	4,84	16.378,60	4.230	4,84	6.103,83	22.482,43
Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung	3.488	3,99	13.505,57	3.488	3,99	5.033,13	18.538,70
Abwasserzweckverband Südliche Ortenau	2.494	2,86	9.656,79	2.494	2,86	3.598,80	13.255,59
Abwasserverband Mittleres Wiesental	2.359	2,70	9.134,07	2.359	2,70	3.404,00	12.538,07
Abwasserzweckverband Untere Elz	2.224	2,55	8.611,35	2.224	2,55	3.209,20	11.820,55
Abwasserverband Friesenheim	1.886	2,16	7.302,61	1.886	2,16	2.721,47	10.024,08
Abwasserzweckverband Raumschaft Hausach-Hornberg	1.283	1,47	4.967,79	1.283	1,47	1.851,35	6.819,14
Stadt Herbolzheim	852	0,98	3.298,95	852	0,98	1.229,42	4.528,37
Stadt Kenzingen	663	0,76	2.567,14	663	0,76	956,70	3.523,84
Gemeindeverwaltungsverband Oberes Renchtal	640	0,73	2.478,09	640	0,73	923,51	3.401,60
Abwasserverband Schwarzwasser	588	0,67	2.276,74	588	0,67	848,48	3.125,22
Abwasserzweckverband Kaiserstuhl Nord	349	0,40	1.351,33	349	0,40	503,60	1.854,93
SUMME	**87.319**	**100,00**	**338.100,00**	**87.319**	**100,00**	**126.000,00**	**464.100,00**

*1 gem. § 19 Abs. 2 der Verbandssatzung berechnet sich die Betriebskostenumlage bis zur Inbetriebnahme der thermischen Verwertungsanlage nach dem Verhältnis der Klärschlammkontingente.

Klärschlammverwertung
Zweckverband Südbaden

Freiburg i. Br., 20.11.2023

Az.: 04.11.00#105
P22-2001

Druckvorlage VV-Nr. 008
Sitzung der Verbandsversammlung
am 08.12.2023
Tagesordnungspunkt 4
-öffentliche Sitzung-
Anlage: -1-

Neubau einer Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage
– Sachstand der Planung

Vier Wochen nach der Beauftragung des Generalplaners Dr. Born – Dr. Ermel hat bereits das Projektstartgespräch stattgefunden, in welchem unter anderem die Meilensteine im Projektzeitenplan schriftlich festgelegt wurden. Die erste Leistungsphase - Grundlagenermittlung - wurde im Juni beendet und der Abschlussbericht mit einer kleinen Verzögerung vorgelegt. Der Bericht der Entwurfsplanung als Entscheidungsgrundlage für den Baubeschluss im Mai 2024 ist bis spätestens Februar 2024 zu finalisieren und dem KZV vorzulegen. Für das notwendige Genehmigungsverfahren haben zwischenzeitlich zwei Antragsberatungsgespräche mit dem Regierungspräsidium Freiburg und dem Landratsamt Emmendingen stattgefunden. Im 4. Quartal 2023 ist der offizielle Scoping-Termin mit den Trägern öffentlicher Belange angedacht. Aktuell gehen wir davon aus, dass die Antragsunterlagen zur BImSch-Genehmigung im Juli 2024 eingereicht werden.

Der Termin für die nächste Verbandsversammlung zur Herbeiführung der Bauentscheidung als ein wesentlicher Meilenstein im Projekt wurde bereits festgelegt.

Verbandsversammlung 03.05.2024 von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Die Kernpunkte aus der Vor- und Genehmigungsplanung sind nachfolgend kurz beschrieben:

1. <u>Technischer und verfahrenstechnischer Planungsstand:</u>

Bei der Untersuchung der einzelnen Varianten der Vorplanung werden derzeit die verschiedenen verfahrenstechnischen Möglichkeiten miteinander verglichen. Um ein, den Anforderungen entsprechendes, optimales Konzept zur Verschaltung der verfahrenstechnischen Apparate für die Errichtung der KVA zu generieren, sind zur Bewertung der unterschiedlichen Maschinentechniken für

- Zwischenlagerung,
- Trocknung,
- Ofen,

- Rauchgasreinigung sowie
- Energieauskopplung und
- Nebenanlagen (Silos, Fördertechnik, Störstoffabscheidung, Versorgung, …)

folgende Kriterien definiert worden:

Kosten:	Jahreskosten (Investitionskosten und Betriebskosten)
Betrieb:	Nachrüstbarkeit Betriebssicherheit Flexibilität Betriebsaufwand/ Wartungsaufwand
Sonstiges:	Platzbedarf Referenzen/ Erfahrungswerte

Anhand dieser Kriterien werden Vor- und Nachteile weitestgehend unabhängig von ihren Implikationen auf vor- und nachgeschaltete Techniken bestimmt. Ausnahme bildet die Rauchgasreinigung. Für diese trägt die Verschaltung der Apparate zur Aufreinigung des Rauchgases bei. Aus den Einzelbetrachtungen wurde eine Vorzugsvariante definiert, welche als Grundlage für die weitere Planung herangezogen wird. Diese Variante dient ebenfalls zur Ermittlung der Ökonomie, des Terminplans, der Schnittstellen, des Aufstellungsortes.

Folgende Technologien haben sich derzeit als Vorzugslösungen herausgestellt:

- Geschlossene Annahmehalle mit zwei Abkippstellen
- Zweigeteilter Annahmebunker in Stahlbetonbauweise
- Zweigeteilter Vorratsbunker in Stahlbetonbauweise mit einer Speicherkapazität von rd. 5 Tagen (zur Überbrückung des Jahreswechsels ohne Betriebsunterbrechung)
- Automatisierte Krananlage zur Befüllung des Vorratsbunkers und Beschickung des Ofens bzw. der Schlammtrocknung
- Zwei Schlammaufgabelinien, nach dem Prinzip der Teilstrom-Volltrocknung; dabei wird ein Teilstrom des Klärschlammes vollgetrocknet auf über 90%TR und anschließend mit einem nicht getrockneten Teilstrom mit 25%TR gemischt, so dass der für die selbstgängige Verbrennung erforderliche, durchschnittliche TR-Gehalt von ca. 45 % kurz vor dem Eintritt in den Ofen erreicht wird, bzw. dort exakt eingestellt werden kann.
- Schlammtrocknungsanlage bestehend aus zwei dampfbeheizten Scheibentrocknern, 70 % redundant
- Brüdenkondensationsanlage zur Wärmerückgewinnung aus der Klärschlammtrocknung
- Einstraßige Verbrennungslinie mit einer stationären Wirbelschichtfeuerung
- Kessel mit Wasser-Dampf-Kreislauf
- Dampfturbine zur Stromgewinnung
- Rauchgasreinigung bestehend aus Elektrofilter, Gewebefilter, Wäscher und SCR-Katalysator, zur Einhaltung der aktuell gültigen Grenzwerte gemäß 17. BImSchV und ausreichend Reserven, um auf zu erwartende Grenzwertverschärfungen reagieren zu können
- Siloanlage zur Zwischenlagerung von Asche, Reststoffen und Additiven

Der vorgesehene Standort und die Anordnung der Anlage auf dem Kläranlagengelände, zwischen dem ehemaligen Betriebsgebäude, dem Sandfang und der Klärschlammtrocknungsanlage, konnte zwischenzeitlich festgelegt werden und wird weiter beplant. Wichtigstes Kriterium für die Anordnung waren ein möglichst geringer Flächenverbrauch und eine kostensparende, kompakte Bauweise bei einer gleichzeitig guten Verkehrsanbindung zur Andienung der Anlage.
Favorisiert wird ein lang gestrecktes, parallel zum Sandfang und der bestehenden Straße, verlaufendes Gebäude, bestehend aus einem Annahmebereich (unten rechts im Bild), einer daran anschließenden, hohen Ofenhalle, welche die gesamte Verbrennungstechnik samt Rauchgasreinigung beinhalten wird und einem lang gestreckten, jedoch nicht so hohen Anbau für die Elektrotechnik, die Stromerzeugung mittels Dampfturbine und die technische Gebäudeausrüstung

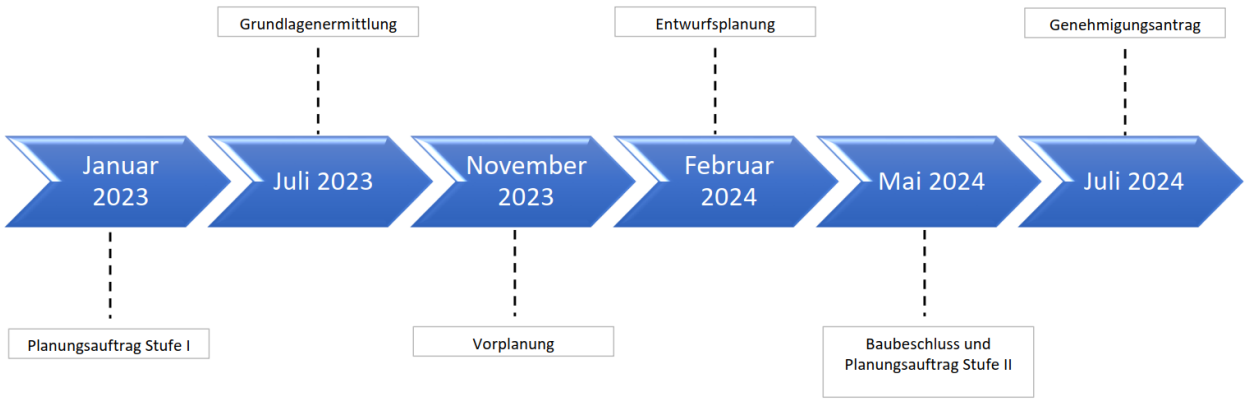
2. Sachstand Genehmigungsverfahren

Für das Genehmigungsverfahren nach BImSchG ist das Regierungspräsidium Freiburg zuständig. Die Federführung liegt beim Referat 54.3 – Industrie/Kommunen – Schwerpunkt Abwasser, welches auch für die Kläranlage zuständig ist.
Um den groben Rahmen der erforderlichen Fachgutachten abzustimmen, hat ein erstes Antragsberatungsgespräch bereits am 10.03.2023 stattgefunden. Obwohl die genaue Anzahl und der Umfang der erforderlichen Fachgutachten erst nach dem Scoping-Termin, der am 07.12.2023 stattfinden wird, festgestellt werden kann, wurden aus Termingründen die wichtigsten Gutachten bereits in Auftrag gegeben – darunter die Umweltverträglichkeitsstudie, die Immissionsprognose für Luftschadstoffe, das Brandschutzkonzept und das Baugrundgutachten. Die Kartierung im Rahmen der Artenschutzprüfung ist bereits angelaufen und die Bohr- und Sondierungsarbeiten für die Baugrunduntersuchung wurden im Oktober 2023 durchgeführt.

Ein weiteres Gespräch, insbesondere zur Klärung bauplanungsrechtlicher Fragen, hat mit Beteiligung des Landratsamtes Emmendingen, am 24.07.2023 stattgefunden.

3. Projektzeitenplan

Gemäß Rahmenterminplan sollte die Vorplanung schon Mitte September vorliegen. Mit Abschluss der Vorplanung erst im November, befindet sich das Projekt leicht im Verzug. Die Vorplanung weist jedoch bereits einen sehr hohen Detaillierungsgrad auf, so dass parallel bereits an der Entwurfsplanung gearbeitet werden kann. Dennoch wird der Entwurf nicht wie ursprünglich vorgesehen, schon im Dezember vorliegen können, sondern voraussichtlich erst im Februar 2024. Der Baubeschluss verschiebt sich damit um zwei Monate, von ursprünglich März auf Mai 2024.
Es ist jedoch nach wie vor beabsichtigt, den Genehmigungsantrag im Juli 2024 einzureichen. Anderenfalls wäre die geplante Fertigstellung und Inbetriebnahme Ende 2028 nicht mehr möglich. Damit parallel bereits an der Ausführungsplanung gearbeitet werden kann, muss zusammen mit dem Baubeschluss im Mai 2024 auch die Beauftragung der Leistungsphasen 5-7 HOAI, also der Stufe II des Planungsauftrags, beschlossen werden.



4. <u>Kostenschätzung</u>

Die ursprüngliche grobe Kostenschätzung aus dem Jahr 2022 mit Investitionskosten von 85 Mio. Euro ist aufgrund der zwischenzeitlichen Baupreisentwicklung nicht mehr zu halten. Gemäß der aktuellen, vom Planungsbüro ermittelten Kostenschätzung muss mit Investitionskosten von rd. 100 Mio. Euro gerechnet werden. Neben der allgemeinen Baupreisentwicklung ist die Kostensteigerung vor allem durch die vom Gesetzgeber ausgelöste erhöhte Nachfrage zu erklären. Es gibt viele Projekte, die zeitgleich, Ende 2028, fertig sein müssen, aber nur wenige Anlagenbauer. Der Standort ist aber überaus vorteilhaft und ermöglicht eine eher günstige Umsetzung

Damit würden die Jahreskosten (aus Kapital- und Betriebskosten) bei annähernd 10 Mio. Euro netto liegen und die spezifischen Kosten bei rd. 110 Euro/t OS netto (88.000 t Klärschlamm mit 25 % TR).

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis.

Druckvorlage: 008
Anlage 1

1. 3D-Modell (2. Entwurf aus der Vorplanung)

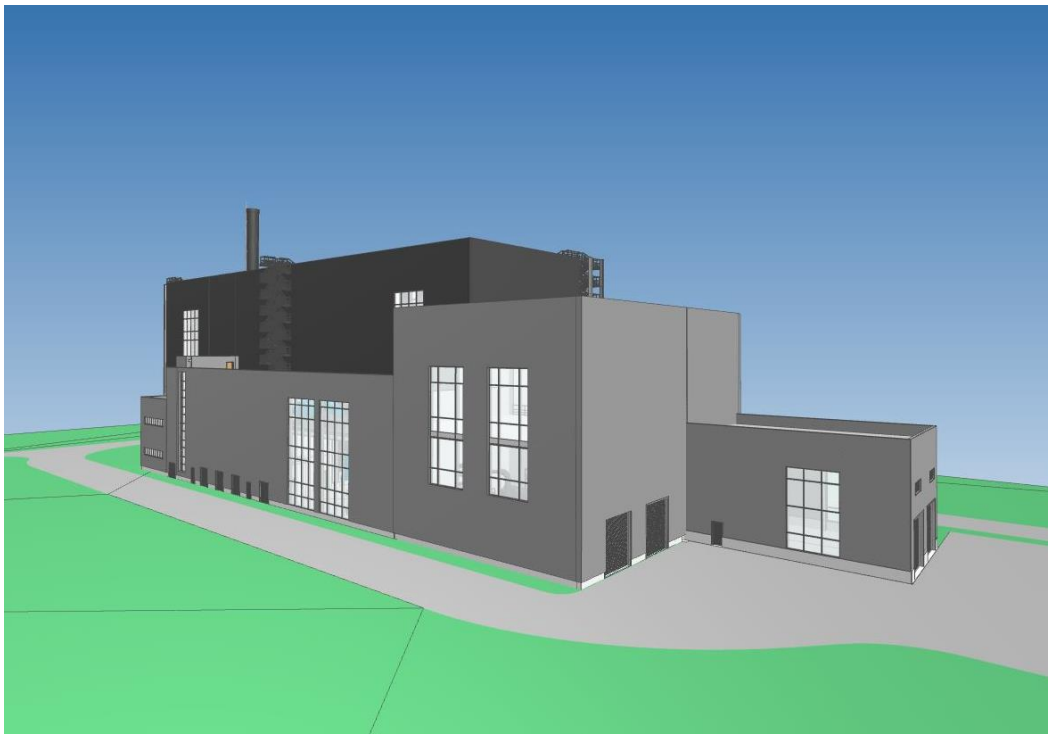


Abbildung 1: Südansicht

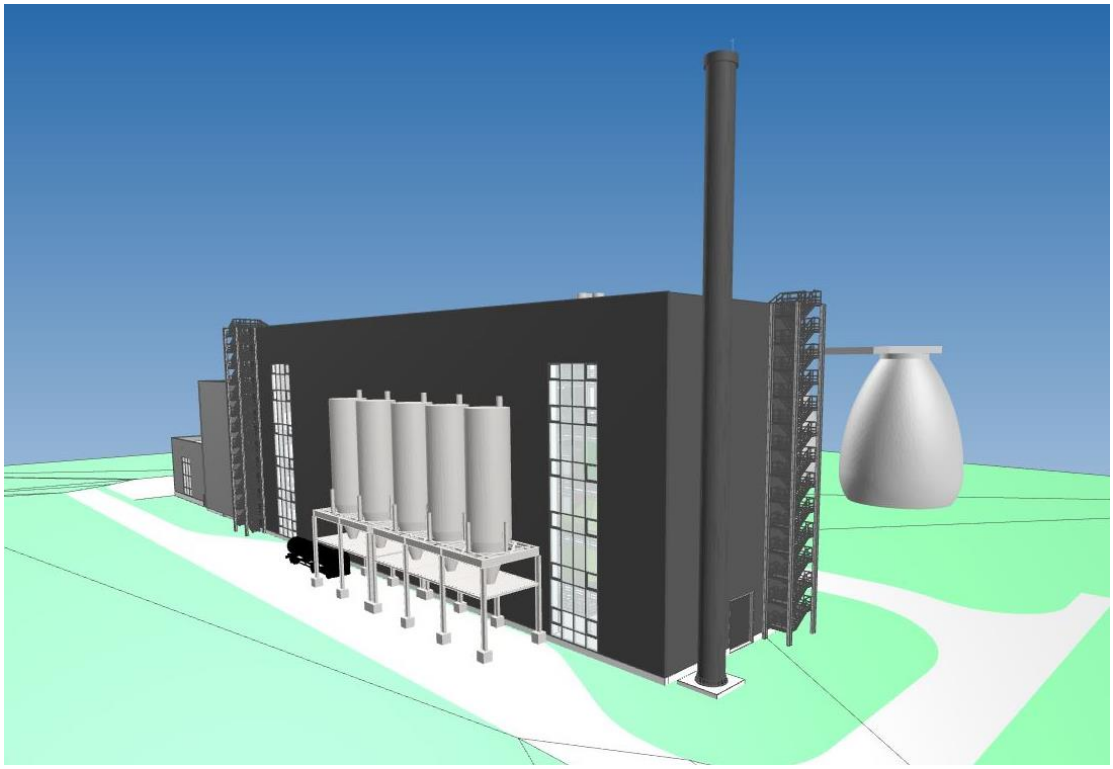


Abbildung 2: Nordansicht

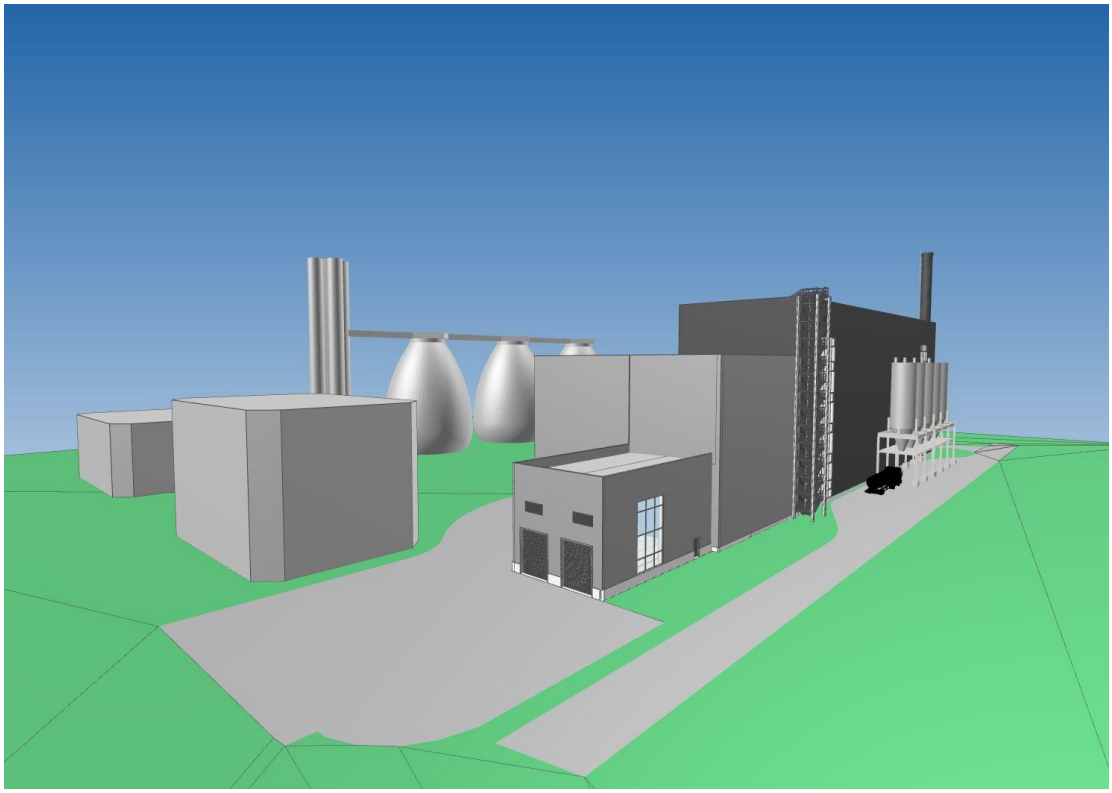


Abbildung 3: Ostansicht

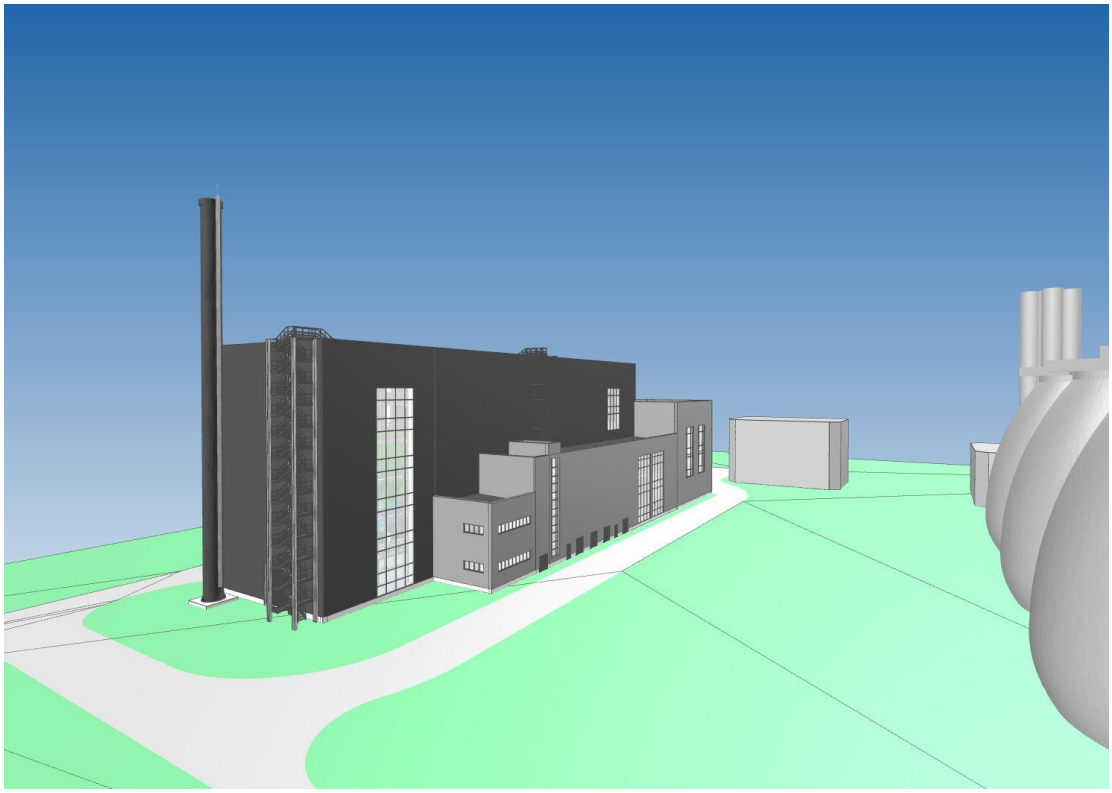


Abbildung 4: Westansicht

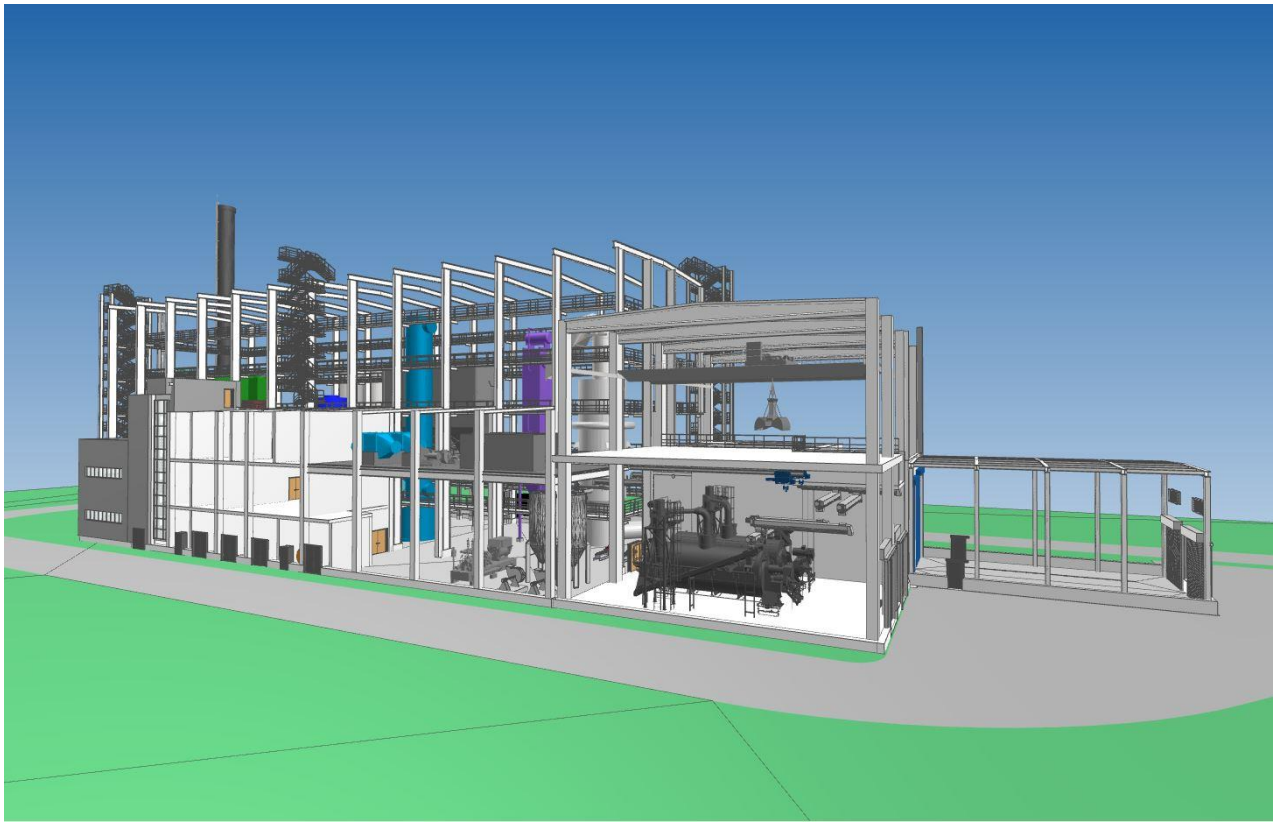
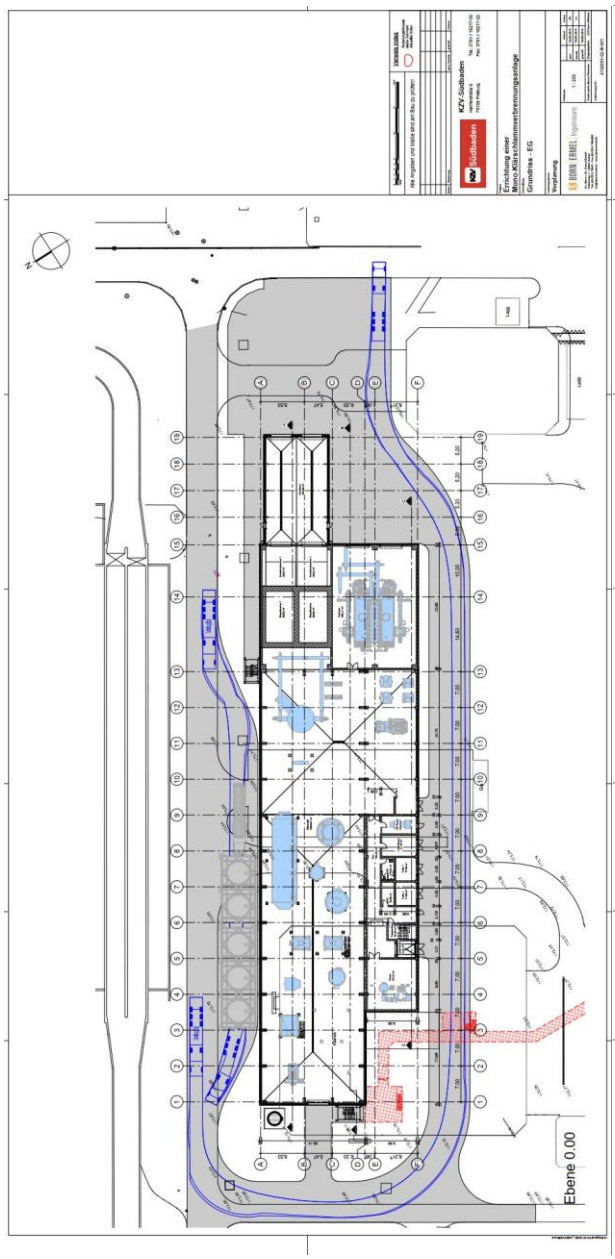
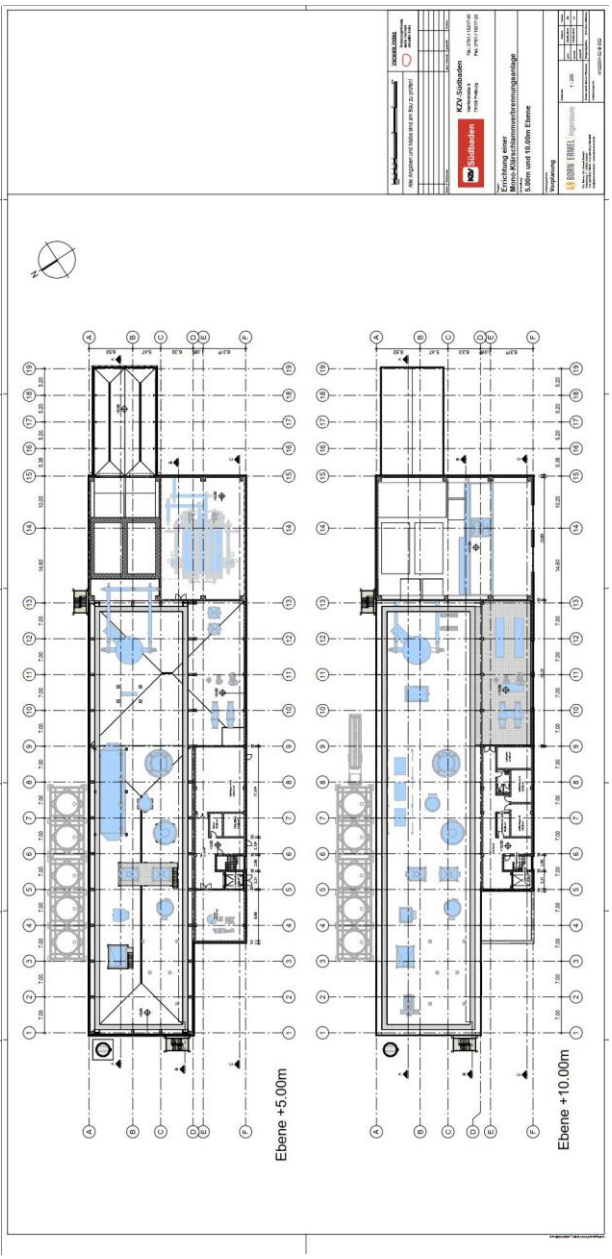


Abbildung 5: Innenansicht aus südlicher Richtung

2. Grundrisse und Schnitte (2. Entwurf aus der Vorplanung)